



## ECHO



**Konfirmationen 2016:  
Die Namen aller Gruppen**



**50 Jahre mitten in der Gemeinde:  
Das Gemeindehaus Rahden**



**Nach dem Gottesdienst:  
Kirchcafé in Wehe und Rahden**



**Gustav-Adolf-Werk  
Hilfe für evangelische Projekte**

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr

**Wichtige Telefonnummern:**

Gemeinde-Sekretärinnen	Telefon:	05771 / 3342
K. Wenzel, I. Bruhn, P. Schröder	Fax:	05771 / 94629
Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771 / 5360
Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte)		05771 / 2348
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771 / 2055
Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771 / 2055
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05771 / 8070312
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof)		05771 / 2063
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771 / 3990
Jugendreferent O. Nickel		05771 / 3650
Kantor Th. Quellmalz		05771 / 8211554
Posaunenchor W. Schmalgemeier		05771 / 1654
Hausmeisterin I. Bruhn (Gem.-Haus Rahden)		05771 / 3342
Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst)		05771 / 2099
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771 / 6943
Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20		05771 / 60634
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4		05771 / 3063
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6		05771 / 2393
Diakonie-Station Nord		05771 / 9179875
Palliativberatung u. Hospizarbeit		05741 / 8096239
Telefon-Seelsorge		0800 / 1110111

**Email-Adressen:**

Gemeindebüro	buero@kirchengemeinde-rahden.de
Pfarrerin Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Schulte	pfr_udo_schulte@gmx.de
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerin Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
Pfarrerin Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de
Kantor Th. Quellmalz	kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de
Gem. Haus Rahden, I. Bruhn	bruhn@kirchengemeinde-rahden.de

**Bankverbindungen:**

Volksbank Lübbecke Land eG:  
 IBAN: DE6 149 092 650 270 750 100 2  
 BIC: GENODEM1LUB  
 Stadtparkasse Rahden:  
 IBAN: DE0 649 051 065 000 030 133 3  
 BIC: WELADED1RHD  
 Sparkasse Minden-Lübbecke:  
 IBAN: DE1 549 050 101 003 001 003 7  
 BIC: WELADED1MIN

**Termin-Kalender:**

27. März 6 Uhr, Osternacht, Immanuel-Kirche  
Pr. Ströhen
3. April Konfirmation, Pfarrbezirk Ost (Tonnenheide, Schmalge, Stelle), Pfarrerin Strunk-Rohrbeck, Christuskirche Tonnenheide
10. April Konfirmation, Pfarrbezirk West, Pfarrerin Kortenbruck, St. Johannis-Kirche
10. April Konfirmation, Pfarrbezirk Ost (Wehe), Pfarrerin Strunk-Rohrbeck, Auferstehungskirche
17. April Konfirmation, Pfarrbezirk Mitte und Stelle, Pfarrer Schulte und Pfarrerin Strunk-Rohrbeck, St. Johannis-Kirche
20. April 19 Uhr, Salatabend, Gemeindehaus Rahden
22. April 18 Uhr, „Faith-Party“, Paul-Gerhardt-Haus
3. Mai bis Erntedank, Offene St. Johannis-Kirche
5. Mai Zentraler plattdeutscher Gottesdienst, Bockwindmühle Wehe
- 6.-8. Mai „Weite wirkt“ im Gerry Weber Stadion Halle



8. Mai Taufgedächtnis, Auferstehungskirche
15. Mai Taufgedächtnis, Christuskirche
19. Mai Begrüßung der neuen Katechumenen
29. Mai Silberne Konfirmation für Tonnenheide und Wehe, Christuskirche
19. Juni Zentraler Gottesdienst (50jähr. Jubiläum Museumshof), Museumshof Rahden
3. Juli Familiengottesdienst, Paul-Gerhardt-Haus
10. Juli Goldene Konfirmation, St. Johannis-Kirche
17. Juli Orgelsommer, St. Johannis-Kirche
28. August Diamantene Konfirmation, St. Johannis-K.
3. Sept. Chorprojektstage mit dem Popchor aus Iserlohn
4. Sept. 1. + 2. Abendmahl Mitte, St. Johannis-K.
11. Sept. Zentraler Bläsergottesdienst, St. Johannis-K.
17. + 18. Sept., Café für Bo auf dem Trödelmarkt
18. Sept. Plattdeutscher Gottesdienst, Großer Stein Tonnenheide
23. + 24. Sept., Presbyter-Workshop
25. Sept. Silberne Konfirmation für Mitte und West, St. Johannis-Kirche
25. Sept. 18 Uhr, 1. + 2. Abendmahl (Pfarrbezirk Ost), St. Johannis-Kirche

**Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und  
führt mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.  
Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.**

*(Psalm 23)*

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Als ich vor 44 Jahren konfirmiert wurde, war das wertvollste Geschenk (neben einigen angenehmen westfälischen Flachgeschenken) eine silberne Armbanduhr. Sie geht schon lange nicht mehr und ist auch schon längst aus der Mode. Aber natürlich habe ich sie nicht weggeworfen, es hängen ja Erinnerungen dran: an die Konfirmation und die Paten, die sie mir geschenkt haben. Sie ist ein Teil meiner Vergangenheit, aber für die Gegenwart oder gar die Zukunft hat die Uhr keinen Sinn mehr für



*Gisela Kortenbruck*

mich. Schließlich ist sie ja kaputt. Etwas anderes, was ich zu meiner Konfirmation erhalten habe, hat mich aber all die Jahre begleitet, hat auch erst im Laufe der Zeit seine wirklich Kraft entfaltet und immer mehr Bedeutung für mein Leben bekommen: der Segen Gottes.

In diesen Wochen bereiten sich wieder viele Jugendliche unserer Gemeinde auf ihre Konfirmation vor. In den Fa-

milien wird geplant und organisiert, und alle freuen sich auf das Familienfest. Dass dieser Tag zusammen mit der ganzen Familie gefeiert wird, das ist übrigens auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr wichtig. Es ist ungerecht, den Jugendlichen vorzuwerfen, ihnen ginge es bei dem großen Fest doch nur um die Geschenke und das Geld. Bei einer Umfrage unter den Konfirmierten des letzten Jahrgangs kam dieser Wunsch nur auf Platz 5, weit hinter der Freude auf das Familienfest. Am wichtigsten war den Jugendlichen vielmehr, dass sie nun Verantwortung für ihren Glauben übernehmen können, indem sie z.B. nun auch Patentante oder -onkel werden dürfen. Und dann - das mag manche überraschen - vor allem der Wunsch, den Segen Gottes zu empfangen für den weiteren Lebensweg. Vor dem Altar knien, Gottes Segen zugesprochen bekommen, sich von Gott stärken (d.h. „konfirmieren<sup>2</sup>) zu lassen - das hat eine deutlich größere Bedeutung als die Geschenke, die natürlich auch als angenehm empfunden und gern angenommen werden. Alles andere wäre ja auch verwunderlich.

Also sollten wir unsern Jugendlichen mit dem, was manchmal so geredet wird, nicht unrecht tun. Sie sind sehr wohl in Gottes Nähe unterwegs, wenn sie zur Konfirmation gehen. Und sie möchten gern in Gottes Nähe bleiben, bei dem „guten Hirten“, von dem im 23. Psalm die Rede ist, der übrigens

immer noch zum Lernstoff für die „Konfi-Zeit“ gehört. Deshalb ist ihnen der Segen Gottes bei ihrer Konfirmation wichtig. Und der Jahrtausende alte Psalmtext spricht auch heute noch junge Menschen an und hilft ihnen, ihren Glauben in Worte zu fassen. Deshalb haben wir in der Konfi-Gruppe des Bezirks West vor einigen Wochen diesen Psalm in eine aktuellere Sprache übertragen. Dabei ist folgender Text entstanden:

„Gott beschützt mich und passt auf mich auf. Mir wird nichts fehlen. Gott führt mich und umsorgt mich. Gott macht mich fröhlich. Er zeigt mir den richtigen Weg im Leben. Wenn ich in Schwierigkeiten bin, sogar wenn ich tief in der Sch... stecke, hilft er mir. Er lässt mich nicht allein. Gott hält sogar zu mir gegen meine Feinde. Ich bin für Gott so besonders und wertvoll wie ein König. Bei ihm wird es mir immer gut gehen, deshalb bleibe ich bei ihm.“

Zu den Konfirmationen gibt es für unsere Jugendlichen immer viele gute Wünsche - und natürlich auch die willkommenen Geschenke. Doch bei all dem, was rund um dieses Fest den Konfis und ihren Familien noch wichtig sein mag: Bei Gott zu bleiben, unter seinem Segen den Weg ins Leben zu gehen - das ist und bleibt für die meisten entscheidend.

Die unter uns, bei denen die Konfirmation schon länger, vielleicht sogar Jahrzehnte zurückliegt, werden mir sicher zustimmen: Dass gerade diese Verbindung zu Gott das ist, was im Leben trägt und was erhalten bleibt. Die Geldgeschenke sind irgendwann ausgegeben, die silberne Uhr geht kaputt - aber Gottes Segen bleibt, ein Leben lang. Und die Erfahrung, dass Gott wie ein guter Hirte bei mir bleibt, mich beschützt und auf mich aufpasst. Diese Erfahrung, die ich immer wieder machen durfte, die wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser - und natürlich unseren jungen Konfis!

*Ihre Gisela Kortenbruck*



**Diese Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Westbezirk feiern mit Pfarrerin Kortbruck am 10. April ihre Konfirmation in der St. Johannis-Kirche (Foto unten):**

Fabian Beckmann,

Luc Bredebusch,

Lauritz Brokmann,

Jascha Hackmann,

Milena Hartmann,

*Diese Jugendlichen werden am 3. April in Tonnenheide konfirmiert.*

**Am 3. April werden folgende Jugendlichen in der Christuskirche in Tonnenheide von Pfarrerin Strunk-Rohrbeck eingeseget (Foto links oben):**

Franziska Ast,

Anna Marie Bödecker,

Vait Maurice Bühn,

Vanessa Fork,

Laurenz Grote,

Simon Kröger,

Torben Kröger,

Lea Niedermowe,

Ruben Riesen,

Lea Marie Rolfsmeyer,

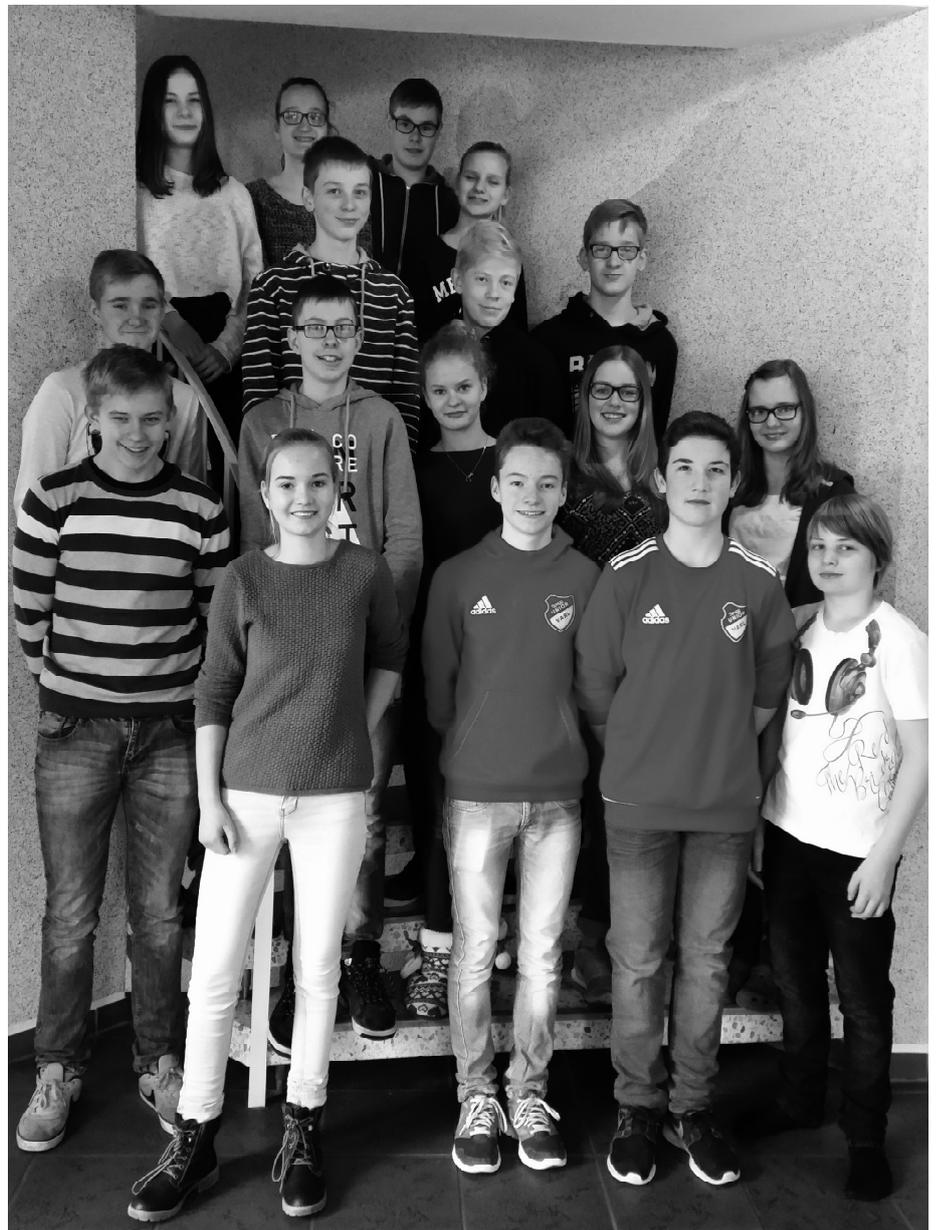
Mara Schwettmann,

Janina Sieber,

Chantal Sudmann,

Giulien-Lukas Witting,

Tim Zacharias,



*Feiern in der St. Johannis-Kirche am 10. April: Konfis aus dem Bezirk West.*

Caroline Kokemor,

Jann Kopmann,

Leara Martens,

Eileen Meyer,

Nele Meyer,

Steffen Meyer,

Gesa Müller,

Finn Riesmeier,

Laurenz Schäffer,

Linus Schlottmann,

Steven Windhorst,

Maren Winkelmann,

**Von Pfarrerin Strunk-Rohrbeck werden am 10. April in der Auferstehungskirche in Wehe konfirmiert (Foto oben rechts):**

Lutz Bohnhorst,

Louisa Erdmann,

Neele Garn,

Miká Grzegorzewski,

Luisa Hartlage,

Alica Hollmer,

Chiara Knost,

Silas Knost,

Clemens Krüger,

Christoph Rohlfing,

Maxima von Behren,



*Ihre Konfirmation feiern diese Jugendlichen am 10. April in Wehe.*

Celine Will,

Malin Winkelmann,

**Am 17. April werden folgende Jugendlichen aus den Bezirken Mitte und Stelle von Pfarrer Schulte und Pfarrerin Strunk-Rohrbeck eingesegnet (Foto Seite 6 oben):**

Lisa Dickschat,

Jolin-Marie Drees,

Timo Drinkuth,

Lukas Düning,

Edward Felker,

Linus Goerke,

Chantal Griepenstroh,

Milena Hartmann,

Tabea Heinze,

Caitlin Hohmeier,

Nico Hoischen,

Simon Hübner,

Madita Klein,

Luisa Kolbus,

Malin Kolbus,

Nico Kropp,

Dominik Kuhn,

Charleen Müller,

Angelika Nemtschinow,

Victoria Neuhäuser,

Dominik Oestermeier,

Luca Pries,

Pascale-Monique Rose,

Raphael Schütte,

Maja Schwidop,

Patricia Tiedt,

Justus Tiemeyer,

Mareike van Assema,

Vanessa Voß,

Jenny Wening,



*Am 17. April feiern in der St. Johannis-Kirche diese Jugendlichen ihre Konfirmation mit Pfarrer Schulte und Pfarrerin Strunk-Rohrbeck.*

## Mareike Heidenreich verabschiedet sich

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ (Prediger 3,1) - für mich ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Zweieinhalb Jahre war ich Vikarin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden. Ich habe mich in dieser Zeit hier sehr wohl gefühlt und viele Menschen kennen gelernt, die mich begleitet haben.

Ich erinnere mich gerne daran, wie herzlich ich von Anfang an hier aufgenommen worden bin, und bin dankbar für die Unterstützung, die ich erhalten habe. Projekte wie das Kirchencafé in Wehe oder die Adventsandacht mit Geflüchteten im Rahdener Jugendkeller sind vor allem durch die Anregung und Mitarbeit von Ehrenamtlichen entstanden.

In Pfarrerin Strunk-Rohrbeck hatte ich eine Mentorin, die meine Ausbildung engagiert begleitet hat und der ich viele gute Anregungen für meine eigene Praxis verdanke. Auch Pfarrer Rohrbeck hat mir in seinen Arbeitsbereichen weitere Einblicke in die Gemeindearbeit gegeben. Eine schöne Erinnerung bleibt meine Teilnahme am Chor WeTo und am Adventskonzert 2015 des Chores mit Kul-Tür.

Nun geht es für mich für ein Jahr nach Köln zum WDR. Ab dem 1. April



*Vikarin Mareike Heidenreich*

werde ich in der Redaktion "Religion und Bildung" mitarbeiten, die unter anderem für das Wort zum Sonntag verantwortlich ist. Ich freue mich schon auf diese neue Aufgabe, von der ich mir weitere Impulse für meine zukünftige Gemeindearbeit verspreche. An meine Zeit in der Kirchengemeinde Rahden werde ich immer gerne zurückdenken.

Gottes schützende Hand sei über Ihnen!

Herzliche Grüße,

*Ihre Mareike Heidenreich*

## Begrüßungsabende für die neuen Konfis

Der neue Katechumenenjahrgang für Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, beginnt mit einem Begrüßungsabend im Mai. Er führt innerhalb von zwei Jahren zur Konfirmation.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die gern konfirmiert werden möchten. Auch wenn sie noch nicht getauft sind, können sie am Unterricht teilnehmen. Da die Schulen den Dienstagnachmittag nur für die 7. und 8. Klasse freihalten, ist ein vorgezogener Unterrichtsbesuch leider nicht mehr möglich.

### Die Begrüßungsabende finden in diesem Jahr am 19. Mai statt:

Um 18 Uhr in der St. Johannis-Kirche (für alle Jugendlichen aus dem Bezirk Rahden-Mitte - Pfarrer Schulte), sowie ebenfalls um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp (für alle Jugendlichen aus Sielhorst, Varl, Varlheide und Alt-Espelkamp - Pfarrerin Kortenbruck), um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Wehe (für alle Jugendlichen aus Tonnenheide, Schmalge, Wehe und Stelle/Stellerloh - Pfarrerin Strunk-Rohrbeck).

Sollte jemand an diesem Abend verhindert sein, so wäre ein Anruf im Gemeindebüro (Tel.: 05771-3342 / Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr) hilfreich, damit wir planen können. Alle weiteren Einzelheiten werden bei den Begrüßungsabenden mitgeteilt.

Zur Anmeldung sollte möglichst das Familienbuch (bzw. die Taufurkunde) mitgebracht werden, da dort in der Regel das Taufdatum zu finden ist. (KW)

## Presbyterium: Abschied und Neuanfang in der Gemeindeleitung



Gruppenbild anlässlich des Festgottesdienstes am 6. März: auch die ausscheidenden und die neuen Mitglieder sind dabei. Es fehlt Hanns Meiners.

Es hat zwar keine Wahl gegeben, trotzdem startet unser Presbyterium in veränderter Besetzung in die nächsten vier Jahre.

In einem festlichen Gottesdienst und beim anschl. Empfang im Gemeindehaus bedankten sich Pfarrende und Gemeindemitglieder bei den Ausschei-

denden für ihre teils langjährigen Dienst und begrüßten zugleich die neuen Gesichter des Presbyteriums. Mit Beginn der neuen Wahlperiode sind aus unserem Presbyterium ausgeschieden: Kirsten Rehling, Karin Röse, Annegret Schinke, Harald Stratmann und Kevin Piel. Neu in den Dienst im Presbyterium berufen wurden Ina Kottenbrink, Ilka Lorenschat, Friederike Michl und Angela Wiegel. So setzt sich unser Leitungsgremium nun wie folgt zusammen: Aus dem Bezirk Mitte sind Jan Geertmann, Meike Griepenstroh, Hannelore Hensel, Ilka Lorenschat, Friederike Michl, Regina Tacke, Sonja Wiebke und Angela Wiegel dabei, der Bezirk West wird durch Sabine Knost, Karin Koch und Brunhilde Meier vertreten, Presbyter aus Wehe sind Udo Knost und Volker Wegehöft, und Tonnenheide ist durch Ina Kottenbrink und Wilfried Schmidt vertreten. (GK)

## Dr. Uwe Gryczan ist neuer Superintendent im Kirchenkreis

Am 5. Februar wurde Dr. Uwe Gryczan in sein Amt als leitender Theologe des Kirchenkreises Lübbecke eingeführt. Gryczan war gerührt von dem herzlichen Empfang, den die Gemeinden ihm bereitet hatten. Präses Annette Kurschus sagte: „Erhalten Sie sich auch weiterhin Ihre Un-Verschämtheit in Sachen des Evangeliums.“ Klar und schnörkellos war auch die Predigt des Pfarrers, der über einen Abschnitt des Prophetenbuches Jeremias und den Vers „Suchet der Stadt Bestes!“ predigte und darin betonte, dass Christen immer inmitten der Gesellschaft stehen und darum auch Verantwortung für andere tragen. In einem Interview sprach Gryczan über seine Motivation und seine Hoffnungen.

„Wir dürfen die Augen vor Veränderungen nicht verschließen, weder vor den demografischen noch wirtschaftlichen. Und wir sollten die derzeitige Verschnaufpause nutzen, um in der Zukunft handlungsfähig zu bleiben. Wir

müssen jetzt die Weichen für die Zukunft stellen, bevor wir irgendwann unter Zugzwang geraten.“ beschreibt Dr. Gryczan seine Perspektive.

Der gebürtige Gelsenkirchener lebt seit vielen Jahren im Münsterland. Mit seiner Frau und drei Kindern arbeitete der 54-Jährige zunächst in der Kirchengemeinde Freckenhorst, einer Diasporagemeinde, in der viele Menschen Flucht und Vertreibung erlebt haben, und war seit 2006 Pfarrer in der Kirchengemeinde Warendorf. Er war in der Synodalregion Warendorf Regionalpfarrer, Vorsitzender im Ausschuss Verkündigung und Gottesdienst, er kennt sich aus in der EDV und Computerfragen und arbeitete in der Veranstaltergemeinschaft von Radio WAF mit. Gryczan hat in Kirchengeschichte promoviert. Ihm liegen Verkündigung und Gottesdienst sehr am Herzen. Er ist Gottesdienstcoach, Trainer für die Lektorenausbildung und weiß Menschen für den Gottesdienst zu begeistern. Er interessiert



Dr. Uwe Gryczan

sich sehr für Musik. Daneben arbeitet er gerne mit Kindern und Jugendlichen. In seiner Freizeit fotografiert er gerne, fährt Ski und tüftelt beim Modellbau. *Christine Scheele*

## Einladung zur Osternacht mit anschl. Frühstück

Am Sonntag, dem 27. März, laden wir zur Osternachtfeier in der Immanuelkirche in Pr. Ströhen ein. Ein Team aus Ehrenamtlichen wird Pfarrer Mettenbrink bei der liturgischen Gestaltung unterstützen. Ein eigener Projektchor hat sich gefunden, der für die musikalische

Gestaltung sorgen wird. Wer mitsingen möchte, ist für Samstag, 12.3., 10 Uhr ins Gemeindehaus Pr. Ströhen eingeladen. Für das Osterfrühstück wird um vorherige Anmeldung bis zum 23.3. über das Gemeindebüro (Tel. 05771/3342) gebeten. (GK)

## Internationaler Bibelkreis hat begonnen

Mit fünf internationalen Gästen und einem kleinen Team aus unserer Gemeinde hat sich der Internationale Bibelkreis im Februar zum ersten Mal getroffen. Wir haben uns zunächst ein wenig kennengelernt und voneinander erzählt. Es war bewegend zu hören, auf welchen gefährlichen Wegen die Teilnehmer nach Deutschland gekommen sind. Wir haben erfahren, welche lebensbedrohlichen Situationen die Teilnehmer zur Flucht veranlasst hatten. Auf einer Weltkarte

haben wir uns das alles angeschaut. Und dann haben wir zusammen die Bibel gelesen. Dank Internet hatten wir einen Bibeltext in mehreren Sprachen; trotzdem war das Rundgespräch in Deutsch und Englisch nicht immer ganz leicht. Aber es geht weiter. Demnächst sprechen wir über Ostern und die Freude über unseren auferstandenen Herrn. Trotz unserer unterschiedlichen Kulturen fühlen wir uns in ihm verbunden. (HM)

## Ende nach 24 Jahren: Frauenfrühstücksteam verabschiedet sich



*Team des Frauenfrühstücks (von links): Hannelore Hensel, Annegret Schinke, Sonja Wiebke und Karin Röse (mit Enkel).*

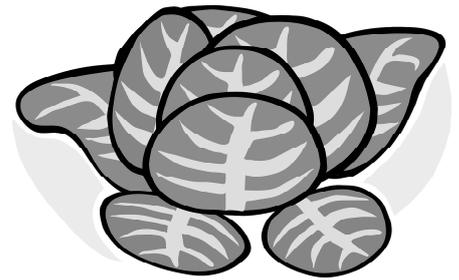
Am 12. März trafen sich wieder viele interessierte Frauen im Ulmenhof in Stelle zum „Frauenfrühstück“. Das Thema fand wieder viel Zuspruch: „Wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen!“ hieß das Motto des Vormittags, den das Organisationsteam um Annegret Schinke wieder in bewährtem Rahmen vorbereitet hatte.

Doch diesmal war es wohl zum letzten Mal, denn das Frauenteam, das

bisher die Veranstaltung organisiert hat, hört auf. „Es ist Zeit, jetzt einen Punkt zu setzen - oder vielleicht auch einen Doppelpunkt?“, sagt Annegret Schinke, die vom ersten Tag an dabei war. Denn vielleicht haben jüngere Frauen ja andere Ideen, und es entsteht ein neues Angebot der Gemeinde, das die heutigen Bedürfnisse der Frauen anspricht?

Vor immerhin 24 Jahren, so erinnert sich Annegret Schinke, war es eine

## „Salatabend“ am 20. April in Rahden



Die Ev. Gemeinschaft Rahden lädt wieder zu einem ihrer beliebten „Salatabende für Frauen“ ein. Wer mag, ist herzlich eingeladen, am 20. April ins Gemeindehaus Rahden zu kommen. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung. Bei Gesprächen über Gott und die Welt werden die mitgebrachten Salate verzehrt und Fragen des Lebens und des Glaubens thematisiert. (GK)

Veranstaltung der Zeltmission, die seinerzeit in Rahden stattfand und zu der 260 Frauen aus Rahden und dem Umkreis sich hatten einladen lassen. „Der Erfolg des ersten Frauenfrühstücks war so groß, dass wir gesagt haben, das müssen wir weitermachen!“, berichtet die Mitarbeiterin von damals und heute. Und so fand sich ein Team von Frauen, die aus dem zunächst einmaligen Projekt ein regelmäßiges Programm entwickelten, zunächst zweimal jährlich, später dann einmal im Jahr. Das letzte Treffen ist dann immerhin das 37. Frauenfrühstück dieser Art in Rahden gewesen.

Allen, die im Laufe der 24 Jahre dem Frauenfrühstück die Treue gehalten haben - als Mitarbeiterin oder als Teilnehmerin - sagt die Kirchengemeinde hiermit herzlich Dank. Und vielleicht wächst aus dem Freiraum, der nun entsteht, eine neue, ebenso erfolgreiche Initiative? Für die Mitarbeiterinnen jedenfalls können jetzt auch mal andere Dinge in Familie und Gemeinde in den Vordergrund treten, und darauf liegt sicher auch Gottes Segen. (GK)

## Das Gemeindehaus Rahden: Seit 50 Jahren „mitten in der Gemeinde“



*Blick aus der Wehme 1966 vor Fertigstellung des Ehrenmals; links das alte Gemeindehaus, das 1972 dem Neubau des Mitarbeiterwohnhauses wich, Stadtarchiv Rahden*

Das Gemeindehaus Rahden „soll mitten in die Arbeit der Gemeinde hineingestellt sein.“ Mit dieser Bestimmung wurde vor 50 Jahren am Sonntag, dem 1. Mai 1966, das neue evangelische Gemeindehaus feierlich eingeweiht. Insgesamt 300 Gäste hatten sich im neuen Gemeindesaal und den angrenzenden Räumen versammelt: Vertreter des Amtes Rahden, der Amtsverwaltung, der Kommunalgemeinden (vor der Gebietsreform), Lehrerkollegien der Schulgemeinde Rahden, Ärzte des Kreiskrankenhauses Rahden, Gewerbebund, Heimatverein, Handwerksfirmen und viele mehr. Architekt Breitenkamp aus Bünde übergab den symbolischen Schlüssel dem Bielefelder Landeskirchenrat Brehmer, dieser dem Superintendenten Dr. Begemann und dieser schließlich dem Rahdener Pastor Tegeler. Der Posaunenchor unter der Leitung von Heinrich Schmalgemeier und der Kirchenchor untermalten die Feier. Amts-Bürgermeister Rehling gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Räume beitragen mögen, der Jugend das Rüstzeug zu geben, das sie braucht, um im Leben bestehen zu können. Der Rahdener Bürgermeister Meier lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der politischen und der kirchlichen Gemeinde insbesondere bei der Entscheidung über Ort und Gestaltung des Ehrenmals. Zum Volkstrauertag im November 1966 war dann auch das Ehrenmal an der Rückwand zur Wehme zum Gedenken der Kriegstoten und Vermissten der beiden Weltkriege eingeweiht worden. Das große Glasmosaik zeigt ein liegen-

des Kreuz. In der Horizontalen verschwinden die schattenhaften Toten hinter der Vertikalen der lebenden Kinder, Frauen und Männern: „zum Gedächtnis der Toten und zur Mahnung an die Lebenden“.

Seit 1913 hatte die Kirchengemeinde die alte Schule am Kirchplatz für den kirchlichen Unterricht und die Gemeindegewandten genutzt. Nach über 50 Jahren war es für die großen Konfirmandengruppen der 60er Jahre zu klein geworden. Das neue kubische Gebäude mit 2 Ebenen bot im oberen Sockelgeschoss Platz für ein modernes Gemeindebüro, einen großen Saal mit Trennwand und Bühne, 2 Konfirmandenräume, in denen bis zu 60 Konfirmanden Unterricht erteilt wurde. Ein kleiner Speiseaufzug schaffte die Verbindung zur zentralen Küche im Untergeschoss, wo auch die Öl-Zentralheizung für Kirche und Gemeindehaus, die Sanitäreinrichtungen und Räume für Jugendgruppen angeordnet waren.

Daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Schon vor 8 Jahren hatte die Kirchengemeinde eine Mindener Architektin beauftragt, ein energetisches Gebäudekonzept zu erstellen, da die Konstruktion von 1966 mit den von außen nach innen nicht gedämmten Stahlbeton-Bauteilen große energetische Mängel aufweist. Die Kosten waren mit rund 250.000 € erheblich und eine vermutlich ebenfalls teure, notwendige Modernisierung, neue und auch Behinderten gerechte WC's, Möbel, Küche etc. noch nicht einmal inbegriffen.

Eine so große Investition verlange ein zukunftsfähiges Konzept, das von der ganzen Kirchengemeinde getragen werden müsse, hatte das Presbyterium richtigerweise entschieden. Grundsätzlich sei - neben der St. Johannes-Kirche - das Rahdener Gemeindehaus das wichtigste Gebäude der Kirchengemeinde, das auch für die Zukunft unterhalten werden solle. Dann aber wurde das Presbyterium von der umgehend notwendigen Turmsanierung und deren Kosten von über 600.000 € in seinen Planungen vollkommen zurückgeworfen.

Gerade in den letzten Jahren hat sich aber gezeigt, dass der Wunsch der Erbauer „das Haus soll mitten in der Arbeit der Gemeinde stehen“, auch in der heutigen Zeit noch gilt: An jedem Donnerstag teilt ‚Die Tafel‘ seit 2009 ihre Waren an Bedürftige aus. Im Jugendkeller ist das ‚Café International‘ des CVJM zu einem wichtigen, sozialen Treffpunkt der Flüchtlinge in Rahden geworden.

Viele Menschen engagieren sich in der Kirchenmusik und in anderen Gruppen, der Konfirmandenunterricht findet heute in wesentlich kleineren Gruppen statt, ist aber immer noch eine wichtige Zuzustimmung für evangelische Jugendliche in Rahden. Dennoch: Die Mängel dieses öffentlichen Gebäudes sind inzwischen überall offensichtlich: Eingang und Mobiliar aus den 60er Jahren haben ihre beste Zeit hinter sich, elektrische Anlagen und vieles andere sind nicht mehr Stand der Technik. Der Weg zu den Sanitäreinrichtungen im Keller und deren Zustand ist für eine demographisch immer älter werdende Gemeinde nicht mehr tragbar, und eine Gemeinde, die u.a. mit dem Wittekindshof und dem Seniorenheim St. Johannes gute Nachbarschaft pflegt, muss auch ein barrierefreies Gemeindehaus bieten können.

Für 2016 hat sich das Presbyterium die Planung der Modernisierung vorgenommen, und im nächsten Jahr soll nun endlich deren Umsetzung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde erfolgen.

*Brunhilde Meier*

## Kapelle Sielhorst

- 28.03. 10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl  
 17.04. 11 Uhr Gottesdienst am Göpelhaus  
 15.05. 10 Uhr Pfingstgottesdienst  
 26.06. 10 Uhr Gottesdienst  
 24.07. 10 Uhr Gottesdienst  
 04.09. 10 Uhr Gottesdienst  
 02.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## Kapelle Varl

- 27.03. 10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl  
 24.04. 10 Uhr Gottesdienst  
 16.05. 10 Uhr Pfingstgottesdienst  
 12.06. 10 Uhr Gottesdienst  
 17.07. 10 Uhr Gottesdienst  
 21.08. 10 Uhr Gottesdienst  
 18.09. 10 Uhr Gottesdienst  
 02.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst

**27. MÄRZ 2016:  
 BEGINN DER SOMMERZEIT**

Uhren um eine  
 Stunde vorstellen



## Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 25.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 17.04. 10 Uhr Gottesdienst  
 08.05. 10 Uhr Gottesdienst  
 05.06. 10 Uhr Gottesdienst  
 03.07. 10 Uhr Familiengottesdienst  
 14.08. 10 Uhr Gottesdienst  
 04.09. 11 Uhr Kindergottesdienst  
 11.09. 10 Uhr Gottesdienst  
 18.09. 11 Uhr Kindergottesdienst  
 02.10. 11 Uhr Kindergottesdienst  
15 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## St. Johannis-Kirche Rahden

- 20.03. 10 Uhr Gottesdienst  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
 24.03. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 25.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 27.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 28.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 03.04. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 10.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
 (Bezirk West, Pfrin. Kortenbruck)  
 17.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
 (Bezirk Mitte und Stelle, Pfr. Schulte  
 und Pfrin. Strunk-Rohrbeck)  
 24.04. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 01.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 08.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 15.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 16.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 22.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 29.05. 10 Uhr Gottesdienst  
 05.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 12.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 21.06. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst am  
 Museumshof (Pfr. Schulte und  
 Pfr. Rohrbeck)  
 26.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 03.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 10.07. 10 Uhr Gottesdienst zur Goldenen  
 Konfirmation mit Abendmahl  
 17.07. 10 Uhr Gottesdienst  
 24.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 31.07. 10 Uhr Gottesdienst

## St. Johannis-Kirche Rahden

- 07.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 14.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 21.08. 10 Uhr Gottesdienst
- 28.08. 10 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen  
Konfirmation mit Abendmahl
- 04.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(1. u. 2. Abendmahl Bezirk Mitte)
- 11.09. 10 Uhr Zentraler Bläsergottesdienst  
am „Tag des offenen Denkmals“
- 18.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.09. 10 Uhr Silberne Konfirmation  
18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(1. u. 2. Abendmahl Bezirk Ost)
- 02.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## Altenheime

### Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10 Uhr

### Seniorenstz „Schloss Rahden“:

Sonnenhof unten:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr

Residenz:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

### Pflege- und Betreuungszentrum "St. Johannis":

14-täglich am Donnerstag, 10 Uhr

### "Haus Rose":

letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

### "Pflegehotel Uhlenhof":

einmal im Monat Mittwoch,

16 Uhr nach Absprache

### Pflegeheim im Ahlfeld:

einmal im Monat Dienstag,

15.30 Uhr nach Absprache

## Auferstehungskirche Wehe

- 20.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.03. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
und anschl. Abendessen
- 25.03. 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 28.03. 10 Uhr Ostergottesdienst
- 10.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
- 24.04. 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé
- 05.05. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst  
zu Himmelfahrt an der Bockwindmühle
- 08.05. 10 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst
- 22.05. 10 Uhr Gottesdienst
- 05.06. 10 Uhr Gottesdienst
- 26.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 10.07. 10 Uhr Gottesdienst
- 07.08. 10 Uhr Gottesdienst
- 04.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 02.10. 11.15 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## Christuskirche Tonnenheide

- 25.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 27.03. 10 Uhr Ostergottesdienst
- 03.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
- 17.04. 10 Uhr Gottesdienst
- 01.05. 10 Uhr Gottesdienst
- 15.05. 10 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst
- 29.05. 10 Uhr Silberne Konfirmation für  
Tonnenheide und Wehe
- 12.06. 10 Uhr Gottesdienst
- 03.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 24.07. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.08. 10 Uhr Gottesdienst
- 18.09. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst am  
Großen Stein
- 02.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## Ein Zeichen der Friedenshoffnung in Varl: die Friedenseiche

In Zeiten, in denen die Kriegsherde dieser Welt immer mehr werden, sind Zeichen des Friedens besonders wichtig. In Varl gibt es seit 1904 eine Eiche, die von ehemaligen Soldaten als Hoffnungszeichen und zur Mahnung zum Frieden gepflanzt wurde. Sie findet sich nahe des Varler Ortskerns in der Nähe der Adresse „Zur

Friedenseiche 6“ und ist an der Umfriedung zu erkennen. Ortsheimatpfleger Reinhard Stevener hat vor 10 Jahre ein Gedicht dazu geschrieben, das gerade in diesen Tagen hochaktuell ist. Gerade in einer Welt, die vor lauter Krieg und Gewalt aus den Fugen zu geraten scheint, sind solche Orte der Erinnerung und Zeichen der

Friedenshoffnung wichtig.

Es mag sein, dass viele unserer Leser diesen Baum gar nicht kennen. Es ist auch keine Initiative der Kirchengemeinde gewesen, diesen Baum zu pflanzen. Aber der Baum mahnt, auch wenn er gar nicht sehr groß ist, uns alle zum Frieden. Denn „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Mt 5,9) (GK)

### Die Varler Friedenseiche

Bizar verästelt, einem Krauskopf gleich,  
inmitten Varl thront unser Eich.  
Von manchem Bürger nicht bemerkt,  
von vielen aber hoch verehrt.

Gestalt und Wuchs nicht grad eine Zier,  
doch im Jahre 1904,  
wollten viele einen Friedensbaum;  
denn Frieden ist ein Menschheitstraum.

Nach den Kriegen im 19. Jahrhundert,  
dieses Verlangen uns nicht verwundert.  
Viele Menschen litten große Not  
und manch junger Mensch den frühen Tod.

Auch heutzutage höchst verständlich,  
denn Frieden ist so schnell vergänglich.  
Sieht man die Welt so momentan,  
vom Kongo bis Afghanistan:

Streit und Krieg an allen Tagen,  
doch niemand hört der Menschen Klagen.  
Menschen sind Menschen - egal welcher Rassen,  
sie sollten Freund sein und sich nicht hassen.

Die Politiker, sie führen den Krieg,  
nicht auf dem Schlachtfeld, sie denken an Sieg.  
Immer von Einfluss und Macht beseelt,  
man friedlichen Menschen den Kampf befiehlt.

Friede auf Erden wird es nie geben,  
solange Menschen unter uns leben,  
die das Weinen nicht hören, das Elend nicht seh'n,  
und beim Streben nach Macht über Leichen geh'n.

Drum sollten wir die Friedenseiche  
betrachten als des Lebens Weiche;  
als lebendes Mahnmal für Alt und Jung,  
als Sinnbild für Frieden und Aussöhnung. (Reinhard Stevener)

### Einladung zur „Faith-Party“

Eine „Faith-Party“ ist eine englische Erfindung, bei der man das Vertrauen (= „Faith“) hat, dass genügend Leute etwas Leckeres mitbringen, dass am Ende alle satt werden.

So etwas wollen wir am 22. April im Paul-Gerhardt-Haus versuchen. Wir starten um 18 Uhr mit einem Offenen Singen, bei dem wir unter der Anleitung von Thomas Quellmalz neue christliche Lieder singen wollen.

Im Anschluss spendiert die Gemeinde Grillwürstchen; und wir hoffen, dass die Gäste genug mitbringen, dass es ein geselliger und schmackhafter Abend wird. Sind Sie dabei?! (GK)

### Neuigkeiten für die Frauenkreise

„Tiere in der Bibel“ wird das Thema sein, wenn die Frauenkreise aus Alt-Espelkamp, Sielhorst und Varl/Varlheide am 20. April um 15 Uhr beim „Goldenen Hecht“ zu ihrem Gesamttreffen vor der Sommerpause zusammenkommen. Pfarrer Reinhard Ellsel wird den Nachmittag thematisch gestalten.

Der Frühjahrsausflug der West-Frauenkreise ist für den 11. Mai geplant. Es geht in die Nachbarschaft nach Wagenfeld, wo wir u.a. den Bibelgarten der Kirchengemeinde besuchen werden. Abfahrt ab Alt-Espelkamp um 13 Uhr, Varlheide 13.10 Uhr, Varl 13.20 Uhr, Sielhorst 13.30 Uhr. Zurück sein werden wir gegen 18.30 Uhr. Im Reisepreis von 18 Euro sind neben Busfahrt und Besichtigung des Bibelgartens auch Kaffee und Kuchen enthalten. Anmeldung sind ab sofort übers Büro möglich.

(GK)

### Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Anonyme Alkoholiker
Mittwoch	15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis)

## Neu: Kirchcafé nach dem Gottesdienst ab 22. April



Die Feier des sonntäglichen Gottesdienstes ist Kern des Gemeindelebens. Miteinander Gott mit Liedern zu loben, gemeinsam zu beten und auf die Gute Nachricht zu hören, ist eine Stärkung für das Leben als Christ in dieser Welt. Doch nach dem Gottesdienst strömen die Besucher in der Regel schnell aus dem Gotteshaus und gehen wieder ihre eigenen Wege. Wäre es nicht schön, über das Gehörte zu sprechen, noch einige Minuten miteinander zu verbringen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Gott und die Welt (oder über ganz andere Themen) ins Gespräch zu kommen? Ab dem 22. April soll daher jeweils nach dem 2. und 4. Sonntag im Monat ein „Kirchkaffee“ angeboten werden. Nach dem Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche stehen im breiten Seitengang der Kirche Stehtische bereit, die die Gottesdienstbesucher einladen zum Verweilen und zur Begegnung bei Tee und Kaffee. Und wenn das Wetter es zulässt, dann stehen die Tische auch vor der Kirche. Werden sich die Gottesdienstbesucher auf diese ungezwungene Art der Begegnung nach dem Gottesdienst einlassen? Wir wollen diesen Versuch starten von April bis Juni, und falls es Gefallen findet, gerne auch noch länger.

Haben Sie Interesse, sich an dieser Stelle einzusetzen? Pfarrerin Grauwahle, Pfarrer Meiners und Pfarrer Schulte freuen sich auf Ihre Rückmeldung. (US)

## Offene Kirche wieder ab 3. Mai

Die „Offene Kirche“ in der Mitte Rahdens ist für viele zu einer bekannten Anlaufstelle geworden. Es ist eine Art Oase mitten in der Stadt, mitten im Alltag der Woche. Dienstags bis Samstags ist die St. Johannis-Kirche von 11 bis 17 Uhr geöffnet, um den Menschen aus Rahden oder den Besuchern auf Reisen einen Ort der Ruhe und der Einkehr zu bieten.

Das Angebot der "Offenen Kirche" ist möglich, weil ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden sich an dieser Stelle einsetzt und so die verlässliche Öffnung möglich macht. Das Öffnungsteam kann aber gerne noch Verstärkung vertragen. Haben Sie vielleicht selbst Interesse an dieser Aufgabe? Dann melden Sie sich doch bitte bei Pfarrer Udo Schulte. In einem persönlichen Gespräch lässt sich am besten erklären, welche Aufgaben zum Öffnungsdienst gehören. Wieviel Zeit die einzelnen Mitarbeitenden für diese Aufgabe einsetzen können und wollen, ist individuell sehr unterschiedlich.

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Ausstellungen geplant zu dem Jahresthema „50 Jahre evangelisches Gemeindehaus“, denn das benachbarte Haus am

Kirchplatz feiert seinen 50. Geburtstag. Unterschiedliche Ausstellungen zum Gemeindeleben und zum Leben im Gemeindehaus sollen einen Rückblick ermöglichen auf die vergangenen Jahrzehnte. Es wird sich sicherlich lohnen, nicht nur die Atmosphäre der Kirche zu genießen, sondern auch den Blick auf ausgestellten Exponate zu werfen. Es ist geplant, dass etwa alle vier Wochen die Ausstellung andere Aspekte aus dem Gemeindeleben aufgreift. Und falls Sie selbst etwas beizutragen haben zur Geschichte des Gemeindehauses, dann wenden Sie sich gerne an Pfr. Schulte. (US)



## Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 17 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich)
Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

## Das neue Klavier!



Nach fast einem Jahr intensiver Suche konnte im Februar das "neue" Klavier in der Christuskirche in Dienst genommen werden. Schwungvoll begleitete Andrea Priesmeier den Grundschulgottesdienst zum Thema „Zachäus“.

(MS)

## Gottesdienst mit Kirchcafé in Wehe



Am Sonntag Kantate, am 24. April, sind in Wehe alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst herzlich zum Kirchcafé eingeladen. Der Gottesdienst beginnt wie immer um 10 Uhr. Anschließend wird die Möglichkeit geboten, den Vormittag zwanglos mit Kaffee oder Tee und ein wenig Gebäck ausklingen zu lassen.

Am Sonntag Kantate steht das Singen im Vordergrund und bereits vor einem Jahr gab es im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit, den vom Singen ausgetrockneten Kehlen mit Tee oder Kaffee etwas Gutes zu tun. Rund 20 Gottesdienstbesucher versammelten sich nach dem Gottesdienst zum Kirchcafé in entspannter Atmosphäre und bei anregenden Gesprächen für eine gute halbe Stunde an den gedeckten Tischen des Gemeindehauses. An diese schöne Erfahrung des guten Miteinanders in unserer Gemeinde soll nun dieses Jahr an Kantate wieder angeknüpft werden.

Mareike Heidenreich

## Abschied von Helga Lichtenstein



Am 1. Advent 2015 wurde Helga Lichtenstein als Küsterin verabschiedet.

In der Winterausgabe des GEMEINDE-ECHO hatten wir ihr noch für ihre ehrenamtlichen Dienste gedankt. Nun verstarb am 5. März überraschend unsere langjährige Küsterin Helga Lichtenstein im Alter von 81 Jahren. Von der Einweihung der Auferstehungskirche 1963 bis zu ihrem Ruhestand 1995 versah sie mit Leib und Seele ihren Dienst als Küsterin, bereitete alles für die Gottesdienste und Gemeindeguppen vor und schuf mit viel Einfallsreichtum eine gastliche Atmosphäre für alle, die im Hause ein und aus gingen.

Auch im Ruhestand begleitete sie - nun ehrenamtlich - weiter die Gottes-

dienste, kochte den Kaffee für die Frauenhilfe und pflegte die Gartenanlagen. Erst im letzten Herbst zog sie sich aus Altersgründen schweren Herzens von diesen Arbeiten zurück.

Die Kirchengemeinde dankt Helga Lichtenstein für diesen Dienst, mit dem sie das Gemeindeleben in der Auferstehungskirche von Anfang an begleitet und geprägt hat.

Es war beeindruckend mitzuerleben, wie ihr diese Arbeit immer auch ein Herzensanliegen war. Wir werden sie vermissen und wissen sie in Gottes Hand gut aufgehoben. Wir wünschen ihr, dass sie „nun schaut, was sie geglaubt hat“.

(RR)

## Terminkalender Rahden-Ost

Montag	15.30-17.00 Uhr Krabbelgruppe Wehe (1. u. 3. im Monat)
Dienstag	9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich)
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 7.4., 12.5., 2.6., 7.7., 1.9.)
Freitag	15.30 Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

## Kindergarten-Gottesdienst für alle Familien in der St. Johannis-Kirche



*Kindergarten in der Kirche: Groß und Klein sind am Gottesdienst beteiligt (Foto: Anja Schubert).*

Der Familiengottesdienst am 21. Februar für alle Ev. Kindergärten aus der Stadt Rahden und Pr. Ströhen stand unter dem Thema: „Miteinander - füreinander“. Die Kindergartenfamilien feierten mit den eingeladenen Flüchtlingsfamilien sowie einigen Besuchern aus den anderen Kindertageseinrichtungen des Stadtbezirks Rahden. Die Flüchtlingsbeauftragte und einige ehrenamtliche Betreuer begleiteten die Familien und ein paar junge Männer zu der Veranstaltung. Um Kontakte zu knüpfen, starteten wir um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Viele Kindergartenfamilien trugen zu dem großen Frühstücksbüfett bei, so dass es ein vielfältiges Angebot gab und für alle Geschmäcker etwas dabei war. Ihnen gilt noch einmal ein besonderer Dank. Zu Beginn des Frühstücks begrüßte Pfarrer Mettenbrink alle Familien, Flüchtlinge, Betreuer, Gottesdienstbesucher, Gäste des Hauses Aleida und alle Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtungen und sprach ein kurzes Tischgebet. Nach anfänglicher Zurückhaltung fand ein reger Austausch zwischen den Familien und Mitarbeitenden statt. Gegen 10.30 Uhr gingen alle gemein-

sam in die St. Johannis-Kirche und feierten mit vielen schönen Liedern einen Gottesdienst. Pfarrer Mettenbrink hielt eine kurze Ansprache und nahm auch die Erwachsenen mit ins Boot. Der Predigttext aus Matthäus 25, Vers 40 „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“, war Grundlage der Ansprache. Zum Schluss des Gottesdienstes ka-

men alle Kinder nach vorne, um das Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“ zu singen. Beim Nachhause gehen durften sich die Kinder sowie die Erwachsenen an einem Freundschaftsbändchen erfreuen. Dieser Gottesdienst, so waren sich alle einig, war ein guter Einstieg, die Kontakte zu den Flüchtlingen auf zu bauen und Mut zu machen, auf einander zuzugehen.

*Das Leitungsteam*



*Alle hatten etwas zum Frühstück mitgebracht (Foto: Anja Schubert).*

## Zelturlaub am See

Für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren, die Lust auf das Abenteuer Zeltlager (10.7. - 20.7.2016) haben, ist Goldenstedt genau das richtige! Wir verbringen unsere Zeit direkt an der Hunte auf einem wunderschönen Zeltlagerplatz. Die Umgebung bietet



*Aktionen am See machen Spaß.*

uns alle Möglichkeiten für eine tolle, spannende Zeit. Eure Fahrräder braucht Ihr zum Beispiel für unsere Radtour ins Moor zur Moorbahn. Außerdem machen wir Wasserspiele, ein Minigolfturnier, wir werden Flöße aus Getränkekisten bauen, wir machen Kistenklettern und GPS oder GeoCaching-Aktionen, Geländespiele im Wald, wir schwimmen im See mit weißem Sandstrand und abends sitzen wir gemeinsam am Lagerfeuer. Abenteuer, Erlebnis und Natur pur! Anmeldungen bei Oliver Nickel, Rahden Tel.: 3650 oder [www.cvjmhahden.de](http://www.cvjmhahden.de) (ON)

## Dank für Spenden!

„Durch eure tatkräftige Unterstützung konnten in diesem Jahr 4891€ an Spenden eingesammelt werden. Dies ist das beste Ergebnis, das wir seit Beginn der Aktion, dass wir erzielt haben“, verkündete Saskia Hemminghaus, Vorsitzende des CVJM Rahden, und dankte allen Helfern der Weihnachtsbaumaktion für ihren Einsatz. Der Erlös kommt der Jugendarbeit des CVJM Rahden und dem Partnerverein „YMCA Bo“ in Sierra Leone zugute. (ON)

## Freiwilliges Jahr in der Jugendarbeit

Mein Name ist Marcel Diekmann und ich mache seit dem Oktober 2015 bei Ihnen in der Gemeinde und im CVJM ein „FSJ“, das heißt ein „Freiwilliges Soziales Jahr“. Dieses kann man nach der Schule bei einer sozialen Einrichtung machen.

Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Oberlütbe, dem südlichsten Dorf der Gemeinde Hille. Nachdem ich am Söderblom Gymnasium in Espelkamp mein Abitur gemacht habe, entschied ich mich dafür, ein FSJ zu machen.

Im CVJM Oberlütbe mache ich schon seit meiner Konfirmation 2011 ehrenamtliche Jugendarbeit in der Jungschar, bei Jugendgottesdiensten, bei Katchu- und Konfifahrten und bei fast allen Aktionen, die unser CV so veranstaltet. Deswegen war für mich ein FSJ im CVJM auch eine super Alternative, bevor ich im Herbst 2016 mein Studium für Mathematik und Religion auf Lehramt starte.

Hier in Rahden habe ich mich hervorragend eingelebt und die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter sind mir schon sehr ans Herz gewachsen! Und ich freue mich, dass ich mich mit allen, PfarrerInnen, PresbyterInnen, Gemeindegemeinschaften, jungen und jung gebliebenen Mitarbeitern der Flüchtlings- und Jugendarbeit und mit



*Marcel Diekmann, FSJ-ler*

meinem Anleiter, Oliver Nickel, wunderbar verstehe. ;-)

Ich freue mich sehr auf die restliche Zeit meines Freiwilligen Sozialen Jahres und bin mir aber sicher, dass die Gemeinde und der CVJM Rahden mich auch nach diesem Jahr nicht so schnell loswerden.

Ich möchte Ihnen und euch allen danken, dass ihr mich so herzlich bei euch aufgenommen habt und ihr dafür sorgt, dass ich jeden Tag gerne meinen Aufgaben nachgehen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

*Ihr / Euer Marcel Diekmann*

## Terminkalender Jugendkeller

Dienstag	14 - 16 Uhr Café International 16 - 20 Uhr Offene Tür 16.30 - 18 Uhr Kindergruppe (9-11 Jahre)
Mittwoch	18 - 21 Uhr Café International
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	15-17 Uhr YMCA-Kindertreff (10-15 J.) 17 - 20 Uhr Offene Tür

## Orgelkonzert in Rahden



*Christoph Hintermüller*

In der St. Johannis-Kirche findet am 29. Mai um 18 Uhr ein besonderes Orgelkonzert statt. Zu Gast ist der Mainzer Kirchenmusikstudent Christoph Hintermüller. Der Schwerpunkt des Programms liegt in der Interpretation selten zu hörender amerikanischer Orgelmusik. So erklingen u.a. die „Cathedral Suite“ von Gordon Young, „Festive Trumpet Tune“ von David German und „Glorious things of thee are spoken“ von Daniel Berghout. Dieservom Geist der Romantik inspirierten Werke finden ihre Entsprechung in dem klangmächtigen Instrument. Christoph Hintermüller hat sich auf die Präsentation angloamerikanischer Orgel und Filmmusik spezialisiert und möchte diese fantastische Klangwelt auch dem deutschen Publikum erschließen. Aktuell studiert er Kirchenmusik in Mainz und wird am Sommer sein Studium in Los Angeles (USA) fortsetzen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird erbeten. (TQ)

### Impressum

#### „Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,  
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Redaktion:** Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Micaela Strunk-Rohrbeck, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

**Druckerei:** WUB-Druck, Rahden

**Nächstes Heft:** Erntedank 2016, Redaktionsschluss 7. September

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de)

### Bläsergottesdienst am „Tag des offenen Denkmals“

Am Sonntag, dem 11. September, dem „Tag des offenen Denkmals“, möchte der Posaunenchor Rahden Sie recht herzlich zu einem zentralen Bläsergottesdienst in der St. Johannis-Kirche einladen.

Bei diesem Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, wird der Posaunenchor

wie auch beim letzten Bläsergottesdienst nicht auf der Empore sitzen, sondern für die ganze Gemeinde gut sichtbar im Altarraum. Die 32 Bläserinnen und Bläser und auch die aktuellen "noch" Jungbläser freuen sich auf einen kräftigen Gemeindegesang und das gemeinsame Musizieren. (TQ)



*Der Posaunenchor Rahden freut sich auf seinen Bläsergottesdienst.*

### Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr Handglocken Anfänger 18.00 Uhr Handglockenchorprobe 20.00 Uhr Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr Jungbläser I 18.00 Uhr Gitarrenunterricht 18.45 Uhr Jungbläser II 19.30 Uhr Posaunenchorprobe
	Orgelunterricht nach Absprache

**Familien-Nachrichten November 2015 bis Februar 2016**

---

**Bekanntmachung nach § 11 der Kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung:**

( 1 ) 1 Die Kirchengemeinden dürfen Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. 2 Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. 3 Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.



## Das Gustav-Adolf-Werk, unterstützt von Konfirmanden



*Spendenprojekt in Rumänien: Hilfe für Sinti- und Roma-Kinder.*

*Auch in diesem Jahr erbitten wir von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder eine Spende für das „Gustav-Adolf-Werk“. Viele Familien nehmen gern die Konfirmation eines ihrer Kinder zum Anlass, Kindern in anderen Teilen der Welt Zugang zu Bildung und christlicher Unterweisung zu ermöglichen. In diesem Jahr stehen für die „Konfirmandengabe“ hauptsächlich zwei Projekte im Vordergrund, eines in Rumänien und eines in Syrien (GK):*

### **Halte deine Träume fest!**

Wovon träumen junge Menschen? Die GAW-Konfirmandengabe 2016 geht den Träumen junger Roma in Rumänien und junger Menschen im vom Bürgerkrieg verwüsteten Syrien nach. Wir möchten jungen Menschen in Rumänien und in Syrien helfen, ihre Träume zu verwirklichen: den Traum von einem Leben in Würde, davon nicht ausgegrenzt und in Armut leben zu müssen, den Traum von Frieden und von Zukunft.

### **Hilfe für junge Roma in Rumänien**

In Rumänien leben mehr als eine halbe Million Roma. Die rumänische Verfassung verspricht ihnen die gleichen Rechte wie allen anderen Rumänen auch. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Die meisten Roma leben ausgegrenzt von der Mehrheitsgesellschaft und in tiefer Armut. Wir unterstützen ein Projekt der

Christlichen Stiftung Diakonie der Reformierten Kirche in Rumänien, in dem Roma-Kinder und -Jugendliche beim Schulbesuch und beim Lernen unterstützt werden. Denn: Ohne Schulabschluss keine Chance auf Integration und ein besseres Leben.

### **Hilfe für evangelische Schulen in Syrien**

Millionen Kinder in den Krisengebieten des Nahen Ostens können nicht zur Schule gehen. Eines der betroffenen Länder: Syrien.

Wir unterstützen evangelische Gemeinden in Syrien, die verzweifelt versuchen, ihre Schulen offen zu halten. Firas Farah, Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Maysaloon: „Bildung ist wichtiger denn je. Wenn unsere Kinder jetzt nicht mehr zur Schule gehen können, wächst eine verlorene Generation heran.“

### **Spendenkonto des GAW:**

*KD-Bank - LKG Sachsen*

*BLZ 350 601 90*

*Konto-Nr.: 44 99 11*

*BIC: GENO DE D1 DKD*

*IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11*

*Kennwort: Konfigabe 2016*



*Spendenprojekt in Aleppo/Syrien: Bildung für christliche Mädchen.*